

**NIEDERSCHRIFT**  
**Nr. 03/2025**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Ortschaftsrates Langenwinkel**  
**am 11. März 2025**

**Sitzungsort:** Sitzungszimmer Rathaus Langenwinkel

**Anwesend:** Ortsvorsteherin: Annerose Deusch, Vorsitzende

Ortschaftsräte: Manuel Erfurt  
Melanie Kappus  
Iris Leser  
Viktor Bernwald  
Martin Müller  
Tobias Müller  
Niko Samson

**Entschuldigt:** Svetlana Tretjakow

**Nicht entschuldigt:** Wolfgang Eichler

**Schriftführerin:** Verw. Angestellte Sandra Schirnack

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden um 20:00 Uhr mit der Feststellung eröffnet, dass die Ortschaftsräte unter dem 28. Februar 2025 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden. Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Auf der Tagesordnung steht und wird beraten bzw. beschlossen:

1. Frageviertelstunde für Zuhörer
2. Spielgerät auf dem Spielplatz Langenwinkel Pflugstraße  
Verwendung Strukturmittel Auftragsvergabe und Beschluss
3. Verschiedenes/Informationen
  - Info Flurputzete am 22.03.2025
  - Info PV-Anlage Reitverein
4. Verabschiedung Verwaltungsmitarbeiterin Helena Rumbach
5. Frageviertelstunde für Ortschaftsräte

.....

Die **Vorsitzende** begrüßt alle anwesenden **Ortschaftsräte**, die **Pressevertreter** und die **Zuhörer**.

zu TOP 1:

**Hr. Makain** fragt nach dem Stand des Spielplatzes Pflugstraße. Er möchte wissen, wie hier der Zeitplan ist. Er moniert, dass der Spielplatz in die Jahre gekommen sei und die Korbschaukel seit längerem defekt sei. Die **Vorsitzende** informiert, dass diese Frage in TOP 2 behandelt wird. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 2:

Die **Vorsitzende** gibt bekannt, dass der **Ortschaftsrat** bereits entschieden hat, die defekte Nestschaukel, welche seit einem Jahr abgebaut ist, zu ersetzen. Ein Angebot für eine neue Nestschaukel liegt vor. Die **Vorsitzende** stellt das neue Spielgerät, sowie die beiden Angebote für den Abbau des alten Spielgerätes und den Aufbau des neuen Gerätes mit dem entsprechenden Fallschutz (Sand oder Holzhäcksel) vor. **OR Martin Müller** hakt nach, wieso ein neuer Fallschutz angebracht werden müsse, wenn dieser vor ca. zwei Jahren erneuert wurde? Die **Vorsitzende** erklärt, dass die Angebote aufgrund der Vergleichbarkeit so eingeholt werden mussten. Selbstverständlich würde vor Einbau geprüft werden, ob ein neuer Fallschutz notwendig ist. Die beiden Angebote klaffen beim Preis weit auseinander, die **Vorsitzende** schlägt vor, das günstigere Angebot zu wählen.

**Abstimmung:**

8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bezugnehmend auf die Frage von **Herr Makein** teilt die **Vorsitzende** mit, dass der Holzbug auf dem Spielplatz „Pflugstraße“ repariert wird und dass der Sand vor zwei Jahren erneuert wurde. **OR Kappus** fragt nach, ob es einen bestimmten Turnus gibt, nach dem der Sand ausgetauscht werden muss. Die **Vorsitzende** erwidert, dass der Sand ausgetauscht werden müsse, wenn er zu fest ist und somit der Fallschutz nicht mehr gewährleistet ist. Sie zeigt dies anhand des Angebotes auf. **OR Samson** möchte wissen, ob es bezüglich der Hygiene (Katzen- und Hundekot) einen gesetzlich vorgeschriebenen Turnus gibt, den Sand zu wechseln? Die **Vorsitzende** erwidert, dass „Hunde auf dem Spielplatz nichts zu suchen haben“. Sollten sich dort Hunde aufhalten, muss dies an die Ortsverwaltung gemeldet werden. Eine Reinigungsvorschrift ist ihr nicht bekannt, sie informiert sich aber gerne. Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass eine regelmäßige Kontrolle der Spielplätze alle zwei Jahre erfolgt. Sie geht auf die bestehenden Beton-Bänke in Form von L-Steinen ein. Früher gab es Holzbänke, die immer wieder zerstört wurden. Deshalb hatte man sich für die Variante L-Steine aus Beton entschieden, welche nicht besonders schick seien, aber den Zweck erfüllten. Sie stellt eine mobile Bank-Tisch-Kombination vor,

welche bereits im Bürgerpark in Lahr vorhanden sind. Der Preis liegt bei 600,00 €/Stück. Die **Zuhörerin Frau Dahlheimer** wird von der **Vorsitzenden** ermahnt, nicht dazwischenzureden. **OR Leser** gibt zu Bedenken, dass durch bequeme Bänke wieder Jugendliche angelockt würden. **OR Bernwald** meint, dass man die Bänke ins Licht stellen könnte, um dem entgegenzuwirken. Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Bänke verschiebbar sind, somit wäre dieses Argument entkräftet. **OR Kappus** befürchtet, dass die Bänke abhanden kommen könnten. **OR Leser** betont nochmals, dass es ihr um die mögliche Unruhe durch Partys geht. „Wenn die Verbesserungen am Basketballplatz umgesetzt sind, wird es dort auch zu Treffen von Jugendlichen kommen“, meint die **Vorsitzende**. **OR Martin Müller** weist dieses Argument zurück, da es für ihn einen Unterschied macht, ob die Unruhe mitten im Ort oder außerhalb ist. Grundsätzlich findet er die Betonsteine in Ordnung, hier müsste keine Luxusvariante angeboten werden. Die Betonsteine haben sich bewährt und es sind seither keine zusätzlichen Kosten entstanden. **OR Kappus** wünscht, dass die bestehende Hecke durch einen Zaun ersetzt wird. Die **Vorsitzende** erklärt, dass dies für das Jahr 2025 nicht im Haushalt geplant ist. Eine Übergangslösung könnte bei der Ortsbegehung am 05.04.2025 überlegt werden. Die **Vorsitzende** betont, dass die Verbesserungen am Spielplatz „Pflugstraße“ und die Maßnahmen am Basketballplatz nur möglich sind, da Strukturmittel aus 2024 übrig sind. **OR Leser** plädiert für ein Sponsoring durch die Sparkasse oder Volksbank. Die **Vorsitzende** weist diese Möglichkeit zurück, da Langenwinkel bereits vor zwei Jahren berücksichtigt wurde.

#### zu TOP 3:

Die **Vorsitzende** informiert über den Termin der „Flurputzete“ am Samstag, 22.03.2025. Beginn ist um 10.00 Uhr, Treffpunkt ist am Rathaus Langenwinkel, Dauer ca. 2,5 Stunden. Bisher haben sich die Feuerwehr, der Jugendclub und die Grundschule angemeldet. Die **Vorsitzende** lädt alle Anwesenden dazu ein. Die **Vorsitzende** informiert über die geplante PV-Anlage auf dem Dach des Reitvereins. **OR Martin Müller** wirft ein, dass dies bereits vor Jahren Thema im Ortschaftsrat war, es damals aber aus steuerlichen Gründen nicht umgesetzt wurde.

#### zu TOP 4:

Die **Vorsitzende** bedankt sich bei **Frau Rumbach** für Ihre gute Arbeit bei der Ortsverwaltung Langenwinkel und überreicht ihr einen Blumenstrauß. Dem schließt sich **OR Erfurt** an und überreicht **Frau Rumbach** im Namen des Ortschaftsrates ein Präsent.

#### zu TOP 5:

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung 20:35 Uhr

#### Unterschriften:

Die Vorsitzende:



(A. Deusch)

Für die Ortschaftsräte:



Die Schriftführerin:



(S. Schirnack)



